

Werkhofstrasse 33
4503 Solothurn
Telefon +41 (0)32 627 71 12
medien.mail@kapo.so.ch
www.polizei.so.ch

Medienmitteilung vom 4. Oktober 2017

Langendorf / Solothurn: Festnahme nach Trickdiebstahl - Fahndungsaufruf

Dank der raschen Meldung über einen beobachteten Trickdiebstahl in Langendorf konnte die Polizei am Dienstag in Solothurn zwei mutmassliche Trickdiebe anhalten. Die beiden Rumänen wurden vorläufig festgenommen. Mögliche weitere Opfer werden gebeten, sich bei der Polizei zu melden.

Am Dienstag, 3. Oktober 2017, beobachtete eine Passantin, wie ein Mann in Langendorf eine ältere Frau beim Fussgängerstreifen bedrängte und Geld aus deren Portemonnaie entwendete. Der Mann flüchtete mit einem anderen Mann in einem Auto. Die Passantin reagierte richtig, informierte sofort die Polizei und folgte der Täterschaft. Eine gemischte Patrouille der Kantons- und Stadtpolizei Solothurn konnte das Fahrzeug kurz darauf in Solothurn anhalten.

Die Insassen, zwei Rumänen im Alter von 40 bis 47 Jahren, wurden mit Hilfe einer weiteren Patrouille der Kantonspolizei vorläufig festgenommen. Die Männer hatten eine grössere Menge Bargeld bei sich. Ein Teil davon stammt nach ersten Erkenntnissen von der älteren Frau. Diese hatte zuvor bei einer Bank Geld abgehoben und wurde dann von einem der mutmasslichen Täter nach Kleingeld gefragt. Dabei gelang es ihm, mehrere Hundert Franken aus dem Portemonnaie zu entwenden.

Eventuell wurden in den vergangenen Tagen auch andere Personen durch Trickdiebe angegangen oder Opfer eines solchen Diebstahls. Die Polizei bittet diese Personen, sich mit ihr in Verbindung zu setzen. Hinweise nimmt die Kantonspolizei Solothurn entgegen (032 627 71 11).

Vorsicht Trickdiebe

Immer wieder werden in der Regel ältere Personen Opfer von Taschen- und Trickdieben. Oft suchen sich die Täter ihre Opfer gut aus – auch im Umfeld von Banken. Die Polizei empfiehlt daher, nach dem Bezug von Bargeld besonders achtsam zu sein. So sollten Bargeld und Portemonnaies stets nah am Körper getragen werden. Gegenüber Fremden, die einen in ein Gespräch verwickeln oder zu nah kommen wollen, sollte man allgemein misstrauisch sein und diese auf Abstand halten. Weitere Informationen unter www.polizei.so.ch → Prävention.